



Elsi Reimann

Wiederbergstrasse 21
3552 Bärau
034 402 40 67
elsireimann@hotmail.com
www.wachsende-kreise.ch
www.hofnarr.org



Ein frisch geschlüpfter Schmetterling von diesem Sommer.

Liebe Freunde und Freundinnen,

Dieses Jahr wird mein Herbstbrief ein Vorweihnachtsbrief. Dies hat verschiedene Gründe: Ich habe in diesem Jahr meinem Garten eine höhere Priorität eingeräumt als in anderen Jahren. Im Herbst gilt es Vorräte anzulegen, einzumachen und aufzuräumen. Dies habe ich bisher oft nicht so ausführlich gemacht. Im Frühling war es dann umso schwieriger, rechtzeitig mit Sähen zu beginnen. Die Vorräte habe ich viele Jahre lang vorwiegend in der Nacht verarbeitet, was ich heute nur noch selten mache.

Auf der politischen Bühne ereignet sich sehr viel, was meine Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt. Sei dies in unserer Gemeinde, in der Schweiz oder im Ausland. All diese Ereignisse erfordern von Euch etwas mehr Geduld im Lesen, denn es ist mir diesmal nicht möglich, mich auf zwei Seiten zu beschränken.

Ihr findet in diesem Brief eine weitere Initiative, die ich aktiv unterstütze. Die Kuhhorn-Initiative. Wenn ich Kühe ohne Hörner auf der Weide sehe, mit diesen befremdlichen Buckeln, die ihnen an Stelle der Hörner wachsen, schmerzt es mich im Herzen. - Welch ein „Fortschritt“: Kühe in Laufställen halten und ihnen dafür die Hörner nehmen! Es ist interessant, dass für die Werbung immer noch vorwiegend Bilder von Kühen mit Hörnern benutzt werden. Oder werden die fehlenden Hörner mit Hilfe des Fotoshop hingezaubert?

Die Flut der Initiativen ist bald unerträglich – und dennoch ist es die einzige Möglichkeit, wie wir uns bemerkbar machen können. Sie zeigt aber auch, wie sehr die Politik am Volk vorbei operiert.

Die Vollgeld-Initiative konnte mit mehr als 110'000 Unterschriften eingereicht werden. Das freut mich sehr! Vielen Dank an Alle, die mit ihrer Unterschrift mitgeholfen haben, dass dieses Spitzenresultat möglich wurde!

Ich erinnere mich an eine Zeit, da hat man laut darüber nachgedacht, was sich im Gesundheitswesen verändern müsste, damit wir mehr Eigenverantwortung übernehmen können. Man wollte erreichen, dass das Gesundheitswesen daran interessiert ist, uns gesund zu machen und nicht möglichst lange krank zu halten bzw. an den Tropf der Pharma-Industrie zu hängen. Die Eidgenössische Gesundheitskasse und andere private Initiativen entwickelten neue Versicherungs-Modelle. Eine Idee wäre gewesen, dass wir die kleinen Arztrechnungen selber bezahlen und erst ab einer gewissen Höhe des Rechnungsbetrages eine gemeinschaftliche Kasse beanspruchen. Dies hätte jedem die Möglichkeit

gegeben, kleinere Therapien nach eigenem Gutdünken zu wählen und man wäre vielleicht nicht mehr wegen Lappalien zum Arzt gegangen. Diese sinnvollen Initiativen wurden von der Politik „erfolgreich verhindert“, indem Bundesrätin Dreifuss (SP, 1994) die Grundversicherung einführte. Sie versprach uns kleinere Krankenkassen-Prämien und fünf komplementär medizinische Behandlungsformen, die in der Grundversicherung enthalten wären. - Nichts von alledem war und ist wahr! Die komplementär-medizinischen Behandlungsformen sind nach fünf Jahren liquidiert worden und nicht wieder eingeführt, trotz einer Initiative, die genau das verlangte.

Die Wahrheit ist: Noch nie war es um unser Gesundheitswesen so schlecht bestellt wie heute. Die Prämien wachsen ins Unendliche, und der Gesundheitszustand der Menschen wird systematisch auf Langzeit-Krankheiten getrimmt.

Eine ähnliche Taktik verwendete man beim Tierseuchen-Gesetz. Nachdem sich einige Bauern erfolgreich bis vor Bundesgericht zur Wehr setzten, damit sie nicht gezwungen werden konnten, ihre Tiere gegen die Blauzungenkrankheit zu impfen, führte man das Tierseuchen-Gesetz ein, welches die Bauern heute zwingen kann, ihre Tiere gegen ihren Willen zu impfen.

Immer mehr Menschen merken, dass etwas mit unseren Medien nicht stimmt. Sie realisieren, dass unsere Medien zu unserer Verdummung beitragen und uns nicht wirklich dienen. Wir wissen zwar, wer mit wem im Bett liegt, aber wer die IS finanziert und mit Waffen beliefert, wissen wir nicht.

Immer mehr Menschen bestellen daher ihre Zeitungs-Abonnemente ab, bringen ihr Fernsehgerät auf den Schrot und schalten ihr Radio aus.

Bisher wurde man bei Fernseh- und Radio-Abstinenz von der Abgabe der BILAG befreit. Vor 30 Jahren konnte ich ein Tonbandgerät mit integriertem Radio noch plombieren lassen und musste keine Gebühren bezahlen. Nach einigem hin und her glaubte man mir sogar, dass ich weder Fernsehen noch Radio höre. Da heute aber immer mehr Menschen auf diese Manipulations-Instrumente verzichten, wird flugs die „Fernseh- und Radio-Steuer“ eingeführt.

Das hat System. Die aufgeführten Beispiele zeigen deutlich: Anstatt darüber nachzudenken, wie wir etwas zum Guten verändern könnten, wird dafür gesorgt, dass niemand mehr darüber nachdenken kann und will. Sind diese Regeln einmal eingeführt und obligatorisch, kann man nur noch unter sehr erschwerten Bedingungen daran rütteln.

„Salamiredli um Salamiredli“ werden wir Bürger besser überwacht. - Denn wir könnten ja Terroristen sein. Man tut so, als ob die Fichen-Affäre nie stattgefunden hätte. Gleichzeitig hält sich eine Gruppe Menschen an keinen Vertrag und keine Gesetze. Sie lügt, stiehlt, zerstört, mordet und plündert ungestraft drauf los! Bereits wird in Europa zwischen Deutschland und Russland der nächste Krieg angezettelt.

Mein Vater hat während dem 2. Weltkrieg sein Radio „umgebastelt“, so dass er auch alternative Radiosender hören konnte. Er wusste, dass wir von unseren Medien belogen und betrogen werden: Nach dem Krieg wurde uns beigebracht, dass wir in unserem Land die Pressefreiheit hätten, und die Zensur der Russen wurde verschrien.

Tatsache ist: Die Geschichtsschreibung und das Alltagsgeschäft ist und war auch bei uns „zensuriert“. Sämtliche Medien werden unter anderem gezielt eingesetzt, um unsere Gedanken und Gefühle für den nächsten Krieg bereit zu machen.

Wenn unsere Geschichtsschreibung nicht zensuriert wäre, wüssten wir, dass Hitlers Wahlkampagne von amerikanischen, englischen und zum Teil jüdischen Grossbanken finanziert wurde. Wir wüssten, dass amerikanische und englische Grossbanken, gleichzeitig, Deutschland, Russland, England und Amerika mit Krediten für die Kriegsindustrie unterstützten. Wir wüssten, dass Hitler während dem 2. Weltkrieg das Öl und Benzin für seine Kriegsmaschinerie von Amerika geliefert bekam.

Wenn heute und in unserem Land, die Medien frei berichten könnten, dann wüssten wir, dass im Irak, im Kosovo, in Libyen, Pakistan und überall dort wo die Nato und Amerika in den letzten Jahrzehnten Kriege geführt haben, Uran-bestückte Bomben eingesetzt wurden.
Hier ein paar Bilder dazu:



Libyen

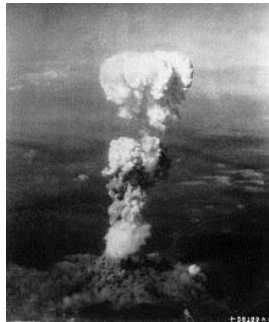


Afganistan

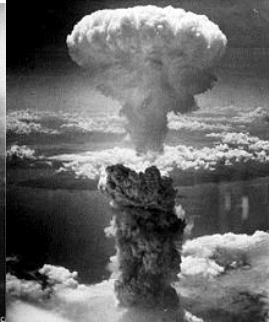


Irakrieg

und zum Vergleich:



Nagasaki



Hiroshima

Dies sind nur ein paar Beispiele, wie wir damals und heute belogen werden. Es wird uns nicht gesagt, warum die Menschen aus diesen Ländern fliehen, und welche unbeschreiblichen Schäden für Jahrhunderte in diesen Ländern angerichtet werden!

Dafür wissen wir, ob Roger Federer seinen letzten Match gewonnen oder verloren hat.

Heute muss man nicht mehr basteln, damit wir alternative Medien erreichen. Es ist alles im Internet zu finden. Da haben wir dank der neuesten Technik doch einige Vorteile.

Paul, ein Freund von mir, hat eine Webseite entwickelt, die erst in diesen Tagen ins Netz ging. Ich habe ihn dabei mit Rat und Tat unterstützt. Ihr werdet daher auch meine Handschrift darin finden. Ihr findet in diesem Brief eine Karte zur Webseite, mit den nötigen Informationen.

www.hofnarr.org, - wie auch immer, was auch immer, frag den Spinner... Auf dieser Webseite findest Du viele alternative Medien unter „Links“. Unter Aktuelles findest Du Bücher und Filme zu verschiedenen aktuellen Themen, wie zum Beispiel zur Flüchtlings-Problematik.

Ihr könnt aber auch alle möglichen Fragen stellen, und wir werden Euch gerne nach bestem Wissen

und Gewissen Antwort geben.

Im nächsten Jahr biete ich am 16. Januar einen Tag an, an dem wir aktuelle Fragen aufstellen können. Die Politik gibt uns ja viele Rätsel auf, die auf Antworten warten.

Wir beginnen um 10.10 Uhr in meinem Raum in Langnau, damit Ihr mit dem Schnellzug aus Bern kommen könnt. Das Ende lassen wir offen. Die Kosten könnt Ihr nach eigenem Ermessen bestimmen. Bitte meldet Euch bei mir per Telefon oder Mail an.

Wochenendseminare werde ich nur noch in Celerina anbieten. Wenn jemand in einer Gruppe arbeiten möchte, mache ich Euch den Vorschlag, dass Ihr Euch mit einer oder zwei Freundinnen zusammen tut und am gleichen Tag kommt. Da können wir spontan einen Termin abmachen.

In den letzten Jahren habe ich versucht, in der Schweiz nochmals eine Ausbildungs-Gruppe zu organisieren. Leider gab es bisher nicht genug Anmeldungen. Jetzt habe ich mir gedacht, dass ich das Angebot verändern werde. Es wird 3 verlängerte Wochenenden im Jahr 2016 und drei Wochenenden im Jahr 2017 geben. Dann kann man sich einfach für drei Wochenenden entscheiden und im Jahr 2017 entscheidet man sich wieder neu für 3 Wochenenden. Nähere Angaben könnt Ihr dem Flyer entnehmen.

Langsam verändert sich mein Leben und wird ruhiger. Meine Aufgabe in Karlsruhe hat sich im Augenblick aufgelöst, da die meisten Frauen gesund geworden sind. Dank dem Intensivkurs haben sie gelernt, sich gegenseitig zu unterstützen. Das ist doch ein gutes Zeichen.

Manchmal sage ich: Ich lebe im Paradies! Ist es nicht wunderbar, wenn man das sagen kann? Ich bin jeden Tag dankbar, dass ich in der noch etwas heileren Schweiz leben darf.

Wenn ich übers Emmental schaue, die Tiere auf der Weide beobachte, in der Nacht ein Fuchs hinter unserem Haus herumschnüffelt, dann wird mir klar, wie viel wir zu verlieren haben. Ihr findet in diesem Brief jetzt auch noch den Brief an die Hilfswerke! Es tut mir leid, dass er letztes Jahr nur angekündigt, aber nicht dabei war...

Je mehr ich die Realität sehe und erkenne, wer die Welt regiert, desto klarer wird mir, wie die Aufgabe heute lautet:

Frei von Welt-Lust, voll Festigkeit und Energie,
gleich bei Erfolg und Misserfolg
solch Täter nennt man gut.
Bleibt man treu dem eignen Wesen,
dann bleibt man frei von aller Schuld.

(Bhagavad-gita, indische Weisheit 3000 vor Christus)

Von Herzen wünsche ich Dir eine gesegnete Weihnachtszeit und
ALLES LIEBE
im neuen Jahr
Elsi

PS: Ein weiterer Grund, warum ich so lange mit dem Herbstbrief gewartet habe, ist die Tatsache, dass

am 13. September eine markante Sonnenfinsternis und am 28. September eine wichtige Mondfinsternis stattfanden. Es war anzunehmen, dass in diesen Tagen einiges passieren würde, was die Welt erschüttern könnte.

Als der September und ein Teil des Oktobers vorbeizogen ohne besonders krasse Ereignisse, dachte ich, dass wir für diesmal verschont bleiben würden. Allerdings ist es so, dass man in der Astrologie weiss, dass Sonnen- und Mondfinsternisse ihre Kreise ziehen und man ein bis zwei Monate vor und nach den Finsternissen noch mit besonderen Ereignissen rechnen muss.

Nachstehend zitiere ich die Webseite der Zeitschrift: „Astrologie Heute“

Am 10. September: „Der Kampf zwischen der Zivilisation, so wie wir sie verstehen, und dem Islamischen Staat mit seinen zur Schau gestellten, ebenso archaischen wie barbarischen Ritualen, ist ebenfalls Ausdruck jener Spannung zwischen Sonne und Lilith, die sich unter Mitwirkung des Mondes auf der Mondknoten-Achse entlädt.“

Am 29. September: „Wenn dies jedoch die einzigen aussergewöhnlichen Charakteristika der Superblutmondfinsternis vom 28. September 2015 wären, gäbe es darum wenig Aufregung. Tatsache ist aber, dass jüdische Kreise in Israel und anderen Orten der Welt und fundamental religiöse christliche Kreise in den USA die Finsternisse der letzten anderthalb Jahre als in hohem Grade bedeutsam betrachten, weil sie diese mit Bibelstellen aus dem Alten Testament in Verbindung bringen.“ *

Am 29. September: **„Auf politische Entwicklungen angewandt, sind unter solchen Konstellationen Terroranschläge und Überschätzungen der eigenen Fähigkeiten möglich, ebenso wie falsche Beurteilungen vorhandener Situationen. Verblendung und Trauer können nahe beieinander angesiedelt sein.“**

Erstaunlich bei all den Anschlägen in den letzten Jahrzehnten ist doch, dass die Täter noch immer nicht gelernt haben, dass sie keinen Ausweis mitnehmen sollten, wenn sie einen Anschlag ausüben. Und wenn sie einen Ausweis dabei haben, sollten sie ihn nicht irgendwo liegen lassen... Eine weitere Tatsache ist, dass die Täter immer sofort oder sehr bald sterben, und man daher keine korrekte Untersuchung und Gerichtsverhandlung mehr machen muss, bzw. kann. Bei all diesen Terrorakten wusste man bereits eine Stunde später, wer es war. Bei normalen Morden dauert es Jahre, bis eine korrekte Beweisführung abgeschlossen ist. Jedes Kind weiss, dass jeder von uns ein sogenanntes Bekenner schreiben ins Internet stellen kann. (auch der CIA) Zuletzt frage Dich, wie dies jeder Fahnder auch macht: Wem nützt dieser Anschlag? Den Islamisten? Oder unter Anderem der Rüstungsindustrie? Bitte informiert Euch selber. Ein sehr gutes Interview von Daniele Ganser findest Du unter:

www.telebasel.ch >Archiv: > Daniele Ganser.

Weitere Infos findest Du bei: www.hofnarr.org unter: Fragen, Aktuelles und Links

Bilde Dir selber ein Urteil, im Wissen, dass Gewalt nicht mit Gewalt beantwortet werden kann, dass noch kein Krieg dieser Welt etwas zum Guten verändert hat.

Ich lege Dir eine weitere Initiative dazu, die mir in den letzten Tagen in die Hände gekommen ist. Diese Attentate werden mit Sicherheit genutzt, um uns für weitere Einschränkungen unserer Freiheit gefügig zu machen. Es wird nach mehr Überwachung geschrien werden.

Wir haben die Wahl zwischen der Angst und dem Vertrauen. Wenn wir in der Angst sind, werden wir 100 Mal in der Angst sein, um vielleicht ein Mal zu verhindern, dass wir hereingelegt werden. Wenn wir im Vertrauen bleiben, sind wir 100 Mal im Vertrauen und werden vielleicht 1 Mal hereingelegt.

Ich habe mich dafür entschieden, dass ich mir von einem Idioten mein Vertrauen nicht stehlen lasse. Dies heisst aber nicht, dass ich den Tatsachen nicht in die Augen schaue und die Dämonen, welche die Welt regieren, nicht erkennen will. Dennoch vertraue ich weiterhin der Führung und der Stimme meines Herzens – wer hören will, der höre...

*Diese Kreise besitzen sehr viel Geld und sehr viel Macht, seit Jahrhunderten bestimmen sie den Lauf der Welt.



Ausschnitt



Ganze Skulptur



Der Menschheitsrepräsentant wurde von Rudolf Steiner geschaffen, nachdem das erste Goetheanum durch Brandstiftung zerstört wurde.

Ich interpretiere seine Skulptur wie folgt:
Wir werden uns in den nächsten Jahrhunderten in aufgerichteter Haltung, umzingelt von Dämonen, Luzifer und Ahriman, den Herausforderungen der Welt stellen müssen. Was auch immer geschieht: Ich bleibe im Vertrauen und in der Verbindung mit meinem Herzen, mit Vater Himmel und Mutter Erde. Diese Skulptur ist eine Offenbarung...